

# Leitfragen für konstruktives Feedback

(„Higher Order Concerns“)

## Stärken

- Was ist an diesem Text besonders gelungen und weshalb?

## Inhalt

- Sind Aussagen undeutlich oder unklar?
- Wo fehlt etwas?
- Was ist widersprüchlich?
- Wo könnten Beschreibungen, Fallbeispiele oder Vergleiche den Text anschaulicher machen?
- Wo wiederholen sich Aussagen? Was lenkt von der Beantwortung der Forschungsfrage ab und ist damit unwesentlich?

## Struktur

- Wird in der Arbeit eingehalten, was in der Einleitung angekündigt wurde?
- Wird im Schlussteil die Fragestellung aufgegriffen und beantwortet?
- Wie fließt der Text? Gibt es einen roten Faden?
- Gibt es Gedankensprünge?
- Ist die Unterteilung des Textes in Absätze logisch nachvollziehbar?
- Könnten noch Übergänge zwischen den Kapiteln oder zwischen einzelnen Abschnitten hinzugefügt werden?
- Wo könnten noch Absätze eingefügt werden?
- Könnten weitere Überschriften und Zwischenüberschriften den Text klarer strukturieren?
- Könnte eine Aufzählung in Listen- oder Tabellenform die Lesbarkeit erhöhen?

## Wissenschaftliche Standards

- An welchen Stellen wird etwas behauptet, das belegt werden müsste? (Beispiel: „In Deutschland leben viele Migranten, die sich heimatlos fühlen.“ – Eine solche Aussage muss belegt werden durch Verweise auf Literatur oder eigene Untersuchungen. Indikatoren sind Wörter wie „immer“, „viele“, „die meisten“ usw.)
- Wo ist unklar, wessen Meinung oder Forschungsergebnis wiedergegeben wird?
- Sind Zitate sinnvoll in den Text eingebunden worden? („Zitaten-Flickenteppiche“ vermeiden!)
- Sind die im Text verwendeten zentralen Begriffe definiert worden?
- Werden Abkürzungen beim ersten Gebrauch erklärt?

(Zusammenstellung orientiert an Frank/Haake/Lahm 2007; Wolfsberger 2007 und Skripts von Imke Lange, vgl. Chirico/Selders: BA statt Burnout, UTB Stuttgart 2010)